

## **Lehrangebot in Kunstgeschichte, Kunsttheorie und Ästhetik sowie Kunstdidaktik und Bildungswissenschaften**

Kommentiertes Lehrveranstaltungsverzeichnis

Wintersemester 2022/23

# 1. Kunstwissenschaft und Kunsttheorie

## 1.1 Organisation

## 1.2 Allgemeine Anmerkungen zum Studium von Kunstwissenschaft und Kunsttheorie

## 1.3 Studiengang Künstlerisches Lehramt

## 1.4 Diplomstudiengang Bildende Kunst

## 1.5 Regelungen für die Studiengänge der Restaurierung G, O, P und W

## 1.6 Regelungen für den Studiengang Textildesign

Weitere Informationen unter [www.abk-stuttgart.de](http://www.abk-stuttgart.de)

Terminänderungen werden per Aushang und/oder im **ABK Portal** bekanntgegeben.

Studierende des Instituts für Kunstgeschichte der Universität Stuttgart können Vorlesungen bzw. Seminare für bestimmte Module anrechnen lassen. Diese sind bei den jeweiligen Lehrveranstaltungen entsprechend vermerkt. Auf Campus ist Herr Gerd Reichardt als Prüfer auszuwählen.

## 1. Kunstwissenschaft und Kunsttheorie

### 1.1 Organisation

An der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart werden die Lehrgebiete Kunstgeschichte und Kunsttheorie von Prof. Dr. Nils Büttner und Prof. Dr. Michael Lüthy in Forschung und Lehre für Studierende aller Studiengänge und Fachrichtungen vertreten. Fachdidaktik, Kunst und Bildungswissenschaften werden von Prof. Dr. Magdalena Eckes und Jun.-Prof. Dr. Annette Hermann vertreten. Architekturgeschichte und -theorie wird von N.N. angeboten. Im Bereich der Ästhetik und Philosophie lehren Prof. Dr. Felix Ensslin (krangeschrieben, Vertretung: Dr. Ines Kleesattel) und Prof. Dr. Daniel Martin Feige (im Forschungssemester, Vertretung: Dr. Dr. Florian Arnold). Das Lehrangebot der hauptamtlichen Professoren wird durch ein vielfältiges Lehrangebot von Lehrbeauftragten ergänzt. Den Studierenden steht die Teilnahme an Vorlesungen und Seminaren des Institutes für Kunstgeschichte der Universität Stuttgart offen (siehe Veranstaltungsverzeichnis des Institutes für Kunstgeschichte der Universität Stuttgart unter: <http://www.unistuttgart.de/ikg/lehre/lehrveranstaltungen/index.html>). Umgekehrt können Studierende des Institutes für Kunstgeschichte der Universität Stuttgart an den Lehrveranstaltungen in Kunstwissenschaft und Kunsttheorie der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart teilnehmen.

### 1.2 Allgemeine Anmerkungen zum Studium von Kunstwissenschaft und Kunsttheorie

Das Studium der Kunstwissenschaften ist integraler Bestandteil des Studiengangs Künstlerisches Lehramt und des Diplomstudiengangs Bildende Kunst aller Schwerpunktbereiche und ist ebenso in den Restaurierungsstudiengängen G, O, P und W sowie im Textildesign verankert (siehe hierzu die speziellen Anmerkungen unter 1.5 und 1.6).

Da die Lehrangebote für alle Studierenden aus allen Studienbereichen der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart zugänglich sind und die Studiengänge unterschiedlich strukturiert sind (Diplom, Modularisierung, Bachelor / Master), müssen ECTS-Punkte und Gewichtungspunkte (GP) mit der jeweils gültigen Prüfungsordnung in Einklang stehen. Die Gewichtungen und die damit verbundenen Aufwendungen bezüglich der kunstwissenschaftlichen Lehrangebote werden mit dem Curriculum des jeweiligen Studiengangs abgeglichen (siehe die Studien- und Prüfungsordnungen an entsprechender Stelle).

### 1.3 Studiengang Künstlerisches Lehramt

Seit dem Wintersemester 2015/16 wird offiziell im Künstlerischen Lehramtsstudiengang (Bachelor of Fine Arts – Künstlerisches Lehramt mit Bildender Kunst, BFA) nach der Bachelor-Master-Systematik, parallel zu dieser Studienform aber auch noch nach der modularisierten Prüfungsordnung GymPO I von 2009 studiert. **Achtung!:** Letzte Abschlussprüfungsmöglichkeiten nach GymPO I bestehen nur noch bis zum Ende dieses Wintersemesters. In beiden Studiensystemen (GymPO I und BFA) müssen die jeweils obligatorischen Leistungsnachweise vor Beginn des Prüfungssemesters erworben sein, da bei der Anmeldung zur Prüfung dem Landeslehrerprüfungsamt (GymPO I) bzw. dem hausinternen Prüfungsamt (BFA) die entsprechenden Leistungsnachweise vorliegen müssen. Es empfiehlt sich, im Prüfungssemester regelmäßig am sogenannten Prüfungskolloquium teilzunehmen und die prüfungsrelevanten Vorlesungen zu besuchen. Im vorliegenden Veranstaltungsverzeichnis werden der Einfachheit halber nur noch die im BFA und im Diplomstudiengang gültigen Kürzel KW-3 (3 ECTS) und KW-6 (6 ECTS) und ihre Entsprechungen aus dem Wahlpflichtbereich (KW-W3 und KW-W6) verwendet. Nach GymPO I-Konditionen kann im Kontext der Integrativen Abschlussprüfung anstatt einer künstlerisch-praktischen Arbeit auch eine kunsttheoretisch / kunstwissenschaftliche Arbeit angefertigt und eine entsprechende Prüfung absolviert werden [GymPO I: Anlage B, Bildende Kunst (Hauptfach), 3.2 Absatz 5]. Mit dem Landeslehrerprüfungsamt und den Beteiligten im Haus wurden hierfür folgende Vereinbarungen zur Umsetzung dieser Prüfung vereinbart: In der Regel soll der in Anlage B der GymPO I benannte Prüfungsteil „Präsentation im Raum“ als 15–20 minütiger Vortrag mit anschließendem Prüfungsgespräch (ca. 10 Minuten) umgesetzt werden. Dies wäre der gewünschte Normalfall für Integrative Abschlussprüfungen mit schriftlicher Arbeit. Zuständige Kommission für die Bestandteile einer solchen integrativen Abschlussprüfung ist eine KW-Kommission inklusive des dafür zuständigen Vertreters des RP. Im Anschluss an die mündlichen KW-Prüfungen werden in Zukunft die Vorträge abgehalten, das Prüfungsgespräch geführt und die Bewertung vorgenommen. Die für die kunstpraktische Prüfung eingesetzte Kommission ist dabei nicht mehr involviert. Die schriftliche Arbeit wird zeitgerecht den Mitgliedern der KW-Kommission zur Vorablektüre übergeben. Da entsprechend der GymPO I-Konditionen nur noch ein Gutachter für die künstlerische / schriftliche Abschlussarbeit notwendig ist, wählt der Prüfling aus dem Kreis der potentiellen KW-Professoren (Prof. Dr. Büttner, Prof. Dr. Eckes, Prof. Dr. Ensslin, Prof. Dr. Feige, Prof. Dr. Lüthy und Prof. Architekturgeschichte und -theorie) einen Gutachter. Auf ausdrücklichen Wunsch des Prüflings (Integrative Abschlussprüfung mit schriftlicher Abschlussarbeit) kann von dieser Regelumsetzung abgewichen werden und eine „künstlerisch / gestalterische“ Umsetzung des Prüfungsbestandteils „Präsentation im Raum“ erfolgen. In solch einem Ausnahmefall wäre dann die jeweils eingesetzte Kunstkommission zuständig. Diese Entscheidung ist zeitgerecht anzukündigen, damit dies aus organisatorischer Sicht in den Ablauf der Bewertungsvorgänge der Kunstkommission entsprechend eingeplant werden kann. Die „Präsentation im Raum“

der schriftlichen Arbeit sollte dabei weit gefasst künstlerisch-gestalterischen Kriterien genügen (z. B. Lecture Performance).

#### Prüfungsordnung des Studiengangs Lehramt an Gymnasien von 2009 (GymPO I)

Insgesamt müssen zwei Module („Kunstwissenschaft und -theorie I“ und „Kunstwissenschaft und -theorie II“) à 15 ECTS-Punkte nachgewiesen werden. Die Studierenden haben die Wahl, wie sie kunstwissenschaftliche Lehrangebote gewichten wollen, indem sie entscheiden, in welchem Umfang sie neben der aktiven Teilnahme an den Lehrangeboten schriftliche oder mündliche Beiträge verfassen. Über die Art der zusätzlich verlangten Leistungen mündlicher oder schriftlicher Art entscheidet der jeweilige Dozent der Lehrveranstaltung. Textbeiträge mit 4–6 Seiten ergeben 3 ECTS-Punkte, Textbeiträge mit 12–15 Seiten ergeben 6 ECTS-Punkte. Die jeweils 15 ECTS-Punkte pro Modul errechnen sich durch die Kombination von 3 + 3 + 3 + 6 oder von 3 + 6 + 6 gewichteten, kunsttheoretischen oder kunstwissenschaftlichen Lehrangeboten. Die Gesamtnote eines Moduls ergibt sich durch die jeweiligen Einzelnoten unter Berücksichtigung der jeweiligen ECTS-Gewichtung. Das absolvierte Modul „Kunstwissenschaft und -theorie I“ ist Bestandteil der Akademischen Zwischenprüfung. Die Prüfung in Kunsttheorie oder Kunstwissenschaft findet in der Regel im 8. Semester in einer circa 30 Minuten dauernden, mündlichen Prüfung statt. Weitere Informationen sind der „Gymnasialen Prüfungsordnung I von 2009“ zu entnehmen. Downloads unter: [www.abk-stuttgart.de/studium/studienangebote/kuenstlerisches-lehramt-mit-bildender-kunst/bachelor-of-fine-arts-kuenstlerisches-lehramt-mit-bildender-kunst.html](http://www.abk-stuttgart.de/studium/studienangebote/kuenstlerisches-lehramt-mit-bildender-kunst/bachelor-of-fine-arts-kuenstlerisches-lehramt-mit-bildender-kunst.html) (siehe dort Informationen zu auslaufenden Studienordnungen).

Anmeldungen sowohl für die mündliche Prüfung in Kunstwissenschaft als auch für die abschließende integrative Prüfung mit KW beim Landeslehrerprüfungsamt (online-Anmeldung leider nicht möglich), Meldefristen jeweils im April für die Herbstprüfung bzw. im Oktober für die Frühjahrsprüfung.

#### Bachelor of Fine Arts – Künstlerisches Lehramt mit Bildender Kunst von 2014 (BFA)

Im Verlauf des BFA-Studiums müssen insgesamt 6 KW-Module absolviert werden. Diese setzen sich aus zwei Modulen à 3 ECTS-Punkte, drei Modulen à 6 ECTS-Punkten und einem mündlichen Prüfungsmodul mit 6 ECTS-Punkten zusammen. Die Konditionen hinsichtlich der 3 bzw. 6 ECTS-Wertigkeit der Module entsprechen den im Abschnitt GymPO I beschriebenen Abläufen. Weitere Informationen und Empfehlungen über die Verteilung der KW-Module im Verlauf des Bachelors sind dem Studienverlaufsplan zu entnehmen. Downloads unter: [www.abk-stuttgart.de/studium/studienangebote/kuenstlerisches-lehramt-mit-bildender-kunst/bachelor-of-fine-arts-kuenstlerisches-lehramt-mit-bildender-kunst.html](http://www.abk-stuttgart.de/studium/studienangebote/kuenstlerisches-lehramt-mit-bildender-kunst/bachelor-of-fine-arts-kuenstlerisches-lehramt-mit-bildender-kunst.html)

[stuttgart.de/studium/studienangebote/kuenstlerischeslehramt-mit-bildender-kunst/bachelor-of-fine-arts-kuenstlerisches-lehramt-mit-bildenderkunst](http://stuttgart.de/studium/studienangebote/kuenstlerischeslehramt-mit-bildender-kunst/bachelor-of-fine-arts-kuenstlerisches-lehramt-mit-bildenderkunst) (siehe dort Bachelor of Fine Arts □ Regularien).

#### Master of Education – Künstlerisches Lehramt mit Bildender Kunst (MEd)

Seit Wintersemester 2019/20 wird der Master of Education – Künstlerisches Lehramt mit Bildender Kunst (MEd) an der ABK Stuttgart angeboten. Es ist möglich, dass im Hauptfach Bildende Kunst ein Schwerpunkt in KW gebildet und auch in diesem Gebiet die Master-Abschlussarbeit absolviert werden kann. Nähere Informationen sind dem Modulhandbuch und der MEd-Studienordnung zu entnehmen.

#### 1.4 Diplomstudiengang Bildende Kunst

Der Diplomstudiengang Bildende Kunst wurde in den vergangenen Jahren mehrfach reformiert. Der Wahlpflichtbereich in diesem Studiengang hat insgesamt 54 ECTS. Hier können Studierende des Diplomstudiengangs Bildende Kunst im Bereich der Kunstwissenschaften wahlweise 3 ECTS-wertige Module (KW-W3) oder 6 ECTS-wertige Module (KW-W6) über das gesamte Studium verteilt absolvieren und sogar regelrecht einen

Studienschwerpunkt neben ihrer künstlerischen Praxis in den Klassen bilden. Im Sinne von Verbalisieren, Reflektieren und Kontextualisieren des eigenen künstlerischen Tuns ist eine regelmäßige Auseinandersetzung mit kunstwissenschaftlich/-theoretischen Themen jedenfalls sehr zu empfehlen. Nähere Informationen Diplomprüfungsordnung von 2019 oder zum Modulhandbuch finden sich als Download-PDF beim Studiengang Bildende Kunst unter der Rubrik „Regularien“.

#### 1.5 Regelungen für die Studiengänge der Restaurierung G, O, P und W

Die Anforderungen für Studierende der Restaurierungsstudiengänge werden durch die in der Akkreditierung befindlichen BA- / MA-Studienordnung genau geregelt.

#### 1.6 Regelungen für den Studiengang Textildesign

Für den Studiengang Textildesign ist Kunstgeschichte im 1. und 2. Semester Pflichtfach. Dies geschieht durch die Teilnahme an einer Vorlesung und wird mit einer schriftlichen Klausur abgeschlossen. Die abschließende Gesamtnote ist eine Teilnote der Zwischenprüfung am Ende des 2. Semesters.

## Studiengang

## Alle Studiengänge

**Modul** BA/MA Lehramt: KW Module - BA/MA Konservierung/Restaurierung: Modul B.X.3.1 (KG 1-4)

**ECTS** nach Absprache

**Dozent\*in/Prüfer\*in** **Prof. Dr. Nils Büttner**

**Titel der Veranstaltung** **Die Renaissance**

**Art der Veranstaltung** Vorlesung

**Art der Prüfung** nach Absprache

### Beschreibung der Veranstaltung

„Die Entdeckung der Welt und des Menschen“ im Zeitalter von Humanismus und Renaissance trennte Jacob Burckhardt zufolge das Mittelalter von der Neuzeit. Der Schweizer Historiker hatte den Begriff von seinem französischen Kollegen Jules Michelet übernommen, der 1855 in seiner „Histoire de la France“ den Epochenbegriff „Renaissance“ eingeführt hatte. Die in dem Begriff sich aussprechende Idee, dass sich in einem als einheitliche Epoche beschreibbaren Zeitraum vom späten 14. bis zum 16. Jahrhundert, nach einer angeblich finsternen Zwischenzeit – dem „Mittelalter“ –, eine Wiedergeburt der Kunst und Kultur der Antike vollzogen habe, ist inzwischen selbst historisch. Doch auch wenn der bis heute fest etablierte Epochenbegriff mit guten Gründen in die Kritik geraten ist, lassen sich in dem von ihm bezeichneten Zeitraum zumal im Medium des Bildes und auf dem Gebiet der Künste tiefgreifende Veränderungen aufzeigen. Ihnen soll diese Vorlesung gewidmet sein. Michelangelo, Raffael und Leonardo werden dabei genauso vorkommen, wie die in Nordeuropa tätigen Künstler über Jan van Eyck und Rogier van der Weyden bis zu Hieronymus Bosch.

### Die Vorlesung richtet sich ausdrücklich an Alle!

Literatur: Büttner, Nils: Einführung in die frühneuzeitliche Ikonographie, Darmstadt 2014;  
Tönnemann, Andreas: Die Kunst der Renaissance, München 2007.

### Weiterführende Literatur wird im Verlauf der Vorlesung bekanntgegeben

**Zeit** montags, 11:30 – 13:00; Beginn: 24.10.2022

**Ort/Raum** NB II, Vortragssaal

**Teilnehmerzahl** unbeschränkt

**Anmeldung zur Teilnahme** nicht erforderlich

**Geöffnet für Hörer\*innen anderer Studiengänge** **ja**

### Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

[Architektur \(BA/MA\)](#)

**abk-interdisziplinär / 2 /2,5 ECTS**

[Diplom Bildende Kunst und Künstlerisches Lehramt \(BFA\)](#)

**Kunswissenschaften (KW 3, KW-W3) / 3 ECTS**

[BA Konservierung und Restaurierung \(G, O, P, W, N\)](#)

**abk-interdisziplinär / 2 ECTS**

[Uni Stuttgart: Gattungen und Medien MA; Historische Kontexte BA;](#)

[Fallstudien BA / MA; Kunst der Vormoderne im interdisziplinären Kontext](#)

**MA; Materialität, Medialität, Bildlichkeit MA;**

Textildesign

**Anrechnung & Fächerzuordnung nach vorheriger Absprache**

## Studiengang

## Alle Studiengänge

<b>Modul</b>	BA/MA Lehramt: KW Module - BA/MA Konservierung/Restaurierung: Modul B.X.3.1 (KG 1-4)
<b>ECTS</b>	nach Absprache
<b>Dozent*in/Prüfer*in</b>	<b>Prof. Dr. Michael Lüthy</b>
<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Skulptur/Plastik: Geschichte und Gegenwart einer künstlerischen Gattung</b>
<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung
<b>Art der Prüfung</b>	nach Absprache
<b>Beschreibung der Veranstaltung</b>	<p>Die Gattung der Skulptur bzw. der Plastik bestimmt sich in der Moderne grundlegend neu. Bislang fast ausschließlich auf die menschliche Figur konzentriert, faltet sie sich in alle Richtungen aus – in Objektkunst, konstruktivistische Montage, Assemblage oder Installation. Traditionell ein geschlossenes System mit wenigen Themen und einem limitierten Feld künstlerischer Verfahren, wird die Skulptur zu einer materiell und technisch entgrenzten Gattung. Zugleich befördert die Skulptur Entgrenzungen in den anderen Künsten, beispielsweise indem sich die Fotografie oder der Film installativ zum Raum hin öffnen oder der skulpturale Raum zum Ort von Performances wird. Die Vorlesung zeichnet dieses Entgrenzungsgeschehen nach und fragt zugleich – als Gegenprobe – danach, ob es trotz aller Diversität untergründige Verbindungslinien zwischen den vormodernen, modernen und gegenwärtigen Ausprägungen der Skulptur gibt.</p>
<b>Zeit</b>	mittwochs, 10:00 – 12:30, vierzehntägiger Rhythmus, Termine werden über das Portal bekannt gegeben
<b>Ort/Raum</b>	NB I, 3. OG, Hörsaal 301
<b>Teilnehmerzahl</b>	Unbeschränkt
<b>Anmeldung zur Teilnahme</b>	Anmeldung per Email an: michael.luethy@abk-stuttgart.de
<b>Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge</b>	<b>ja</b>
<b>Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS</b>	<p><u>Architektur (BA/MA)</u> <b>abk-interdisziplinär / 2 /2,5 ECTS</b> <u>Diplom Bildende Kunst und Künstlerisches Lehramt (BFA)</u> <b>Kunswissenschaften (KW 3, KW-W3) / 3 ECTS</b> <u>BA Konservierung und Restaurierung (G. O. P. W. N)</u> <b>abk-interdisziplinär / 2 ECTS</b> <u>Uni Stuttgart: Gattungen und Medien MA; Historische Kontexte BA;</u> <b>Fallstudien BA / MA; Kunst der Moderne im interdisziplinären Kontext MA; Materialität, Medialität, Bildlichkeit MA;</b> <u>Textildesign</u> <b>Anrechnung &amp; Fächerzuordnung nach vorheriger Absprache</b></p>

## Studiengang

## Alle Studiengänge

<b>Modul</b>	Bildende Kunst Diplom: KW 3, KW 6; Künstlerisches Lehramt: KW 3, KW 6, KW-W3, KW-W6; Studiengang: BA Konservierung und Restaurierung (G,O,P und W); B.X.3.1.6 (Modulhandbuch 2014); B.G.3.2.2 (Modulhandbuch 2020)
<b>ECTS</b>	Nach jeweiliger Studienordnung und Absprache mit der Dozentin
<b>Dozent*in/Prüfer*in</b>	<b>Dr. Cäcilia Henrichs</b>
<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Einführung in die Ikonographie I: Christliche Ikonographie</b>
<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung
<b>Art der Prüfung</b>	Aktive Teilnahme, Kurztext, Hausarbeit
<b>Beschreibung der Veranstaltung</b>	<p>Ikonographie ist neben der Stilanalyse ein wichtiges Instrument der kunsthistorischen Forschung. Nach der von Erwin Panowsky mitbegründeten Methode folgt auf die genaue Bildbeschreibung die Benennung des Dargestellten und die Deutung im jeweiligen kulturellen Kontext. Die Kenntnis des Gezeigten und dessen Bildtradition kann dabei wertvolle Hinweise auf Künstler, Auftraggeber und Zeitgeschichte liefern.</p> <p>Im Wintersemester sollen einige der wichtigsten Motive der christlichen Ikonographie behandelt werden. Neben biblischen Themen, wie dem Leben und der Passion Christi sowie ausgewählten alttestamentarischen Sujets, werden wir auch einen Blick auf apokryphe Überlieferungen wie der Legenda Aurea oder dem Physiologus werfen.</p> <p>Als Beispiele werden dabei Werke aus der gesamten europäischen Kunstgeschichte dienen, um den Variantenreichtum der einzelnen Themen aufzuzeigen.</p>
<b>Zeit</b>	Montags 14 – 15.30 Uhr
<b>Ort/Raum</b>	Online (Zoom-Meeting)
<b>Teilnehmerzahl</b>	unbeschränkt
<b>Anmeldung zur Teilnahme</b>	Anmeldung per Email an: caecilia.henrichs@extern.abk-stuttgart.de
<b>Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge</b>	<b>ja</b>
<b>Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS</b>	<p><u>Architektur (BA/MA)</u> <b>abk-interdisziplinär / 2 / 2,5 ECTS</b> <u>Diplom Bildende Kunst und Künstlerisches Lehramt (BFA)</u> <b>Kunstwissenschaften (KW 3, KW-W3) / 3 ECTS</b> <u>BA Konservierung und Restaurierung (G, O, P, W, N)</u> <b>abk-interdisziplinär / 2 ECTS</b> <u>Textildesign</u> <b>Anrechnung &amp; Fächerzuordnung nach vorheriger Absprache</b></p>
<b>Weitere Anmerkungen</b>	<p>Nils Büttner. Einführung in die frühneuzeitliche Ikonographie. Darmstadt 2014. Frank Büttner und Andrea Gottdang. Einführung in die Ikonographie. Wege zur Deutung von Bildinhalten. München 2009. Einzelne Texte aus der Bibel und anderen Quellen werden über das Online-Portal zugänglich gemacht. Zum Nachschlagen und Weiterlesen:</p>

Andor Pigler. Barockthemen. Eine Auswahl von Verzeichnissen zur Ikonographie des 17. und 18. Jahrhunderts. Budapest <sup>2</sup>1974.  
Lexikon der christlichen Ikonographie. Hg. v. Engelbert Kirschbaum und Wolfgang Braunfels (8 Bd.) Freiburg i.Brsg. 1968-1976.

## Studiengang

## Alle Studiengänge

<b>Modul</b>	BA/MA Lehramt: KW Module - BA/MA Konservierung/Restaurierung: Modul B.X.3.1 (KG 1-4)
<b>ECTS</b>	nach Absprache
<b>Dozent*in/Prüfer*in</b>	<b>Prof. Dr. Nils Büttner</b>
<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Der kunsthistorische Ernstfall</b>
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar
<b>Art der Prüfung</b>	nach Absprache
<b>Beschreibung der Veranstaltung</b>	<p>Die AKA ist nicht nur ein Ort der Produktion von Kunst. Kunstwerke und kulturhistorisch bedeutsame Objekte unterschiedlichster Zeiten und Orte werden hier auch konserviert, restauriert, kunsttechnologisch untersucht und erforscht. Diese Werke stehen meist nur denen vor Augen, die unmittelbar an ihnen oder in den jeweiligen Ateliers und Werkstätten arbeiten. Sie einem weiteren Kreis von Interessierten zugänglich zu machen und sie aus dem Blickwinkel der Kunstgeschichte zu betrachten, ist Ziel des Kompaktseminars, das zu wechselnden Terminen jeweils vor Ort, in den Werkstätten und Ateliers sowie auf den Außenbaustellen stattfindet. Der kunsthistorische Ernstfall besteht darin, sich jeweils gemeinsam einen Zugang zu diesen kunstwissenschaftlich teils wenig erforschten Dingen zu erarbeiten.</p> <p>Das Seminar richtet sich an alle Studierenden. Creditpoints und Leistungsnachweise nach Absprache.</p> <p>Literatur: Wird im Verlauf der Veranstaltung bekanntgegeben.</p>
<b>Zeit</b>	montags, 16:00 – 18:00; Vorbesprechung: 24.10.2022
<b>Ort/Raum</b>	Altbau 3.17
<b>Teilnehmerzahl</b>	15
<b>Anmeldung zur Teilnahme</b>	Anmeldung per Email an: <a href="mailto:nils.buettner@abk-stuttgart.de">nils.buettner@abk-stuttgart.de</a>
<b>Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge</b>	<b>ja</b>
<b>Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS</b>	<p><u>Architektur (BA/MA)</u> <b>abk-interdisziplinär / 2 / 2,5 ECTS</b> <u>Diplom Bildende Kunst und Künstlerisches Lehramt (BFA)</u> <b>Kunstwissenschaften (KW 3, KW 6, KW-W3, KW-W6) / 3 bzw. 6 ECTS</b> <u>BA Konservierung und Restaurierung (G, O, P, W, N)</u> <b>abk-interdisziplinär / 2 ECTS</b> <u>Uni Stuttgart: Gattungen und Medien MA; Historische Kontexte BA; Fallstudien BA / MA; Kunst der Vormoderne im interdisziplinären Kontext MA Kunst der Moderne im interdisziplinären Kontext MA; Materialität, Medialität, Bildlichkeit MA;</u> <u>Textildesign</u> <b>Anrechnung &amp; Fächerzuordnung nach vorheriger Absprache</b></p>

<b>Studiengang</b>	<b>Alle Studiengänge</b>
<b>Modul</b>	BA/MA Lehramt: KW Module - BA/MA Konservierung/Restaurierung: Modul B.X.3.1 (KG 1-4)
<b>ECTS</b>	nach Absprache
<b>Dozent*in/Prüfer*in</b>	<b>Prof. Dr. Nils Büttner</b>
<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Über die Kunst zu reden</b>
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar
<b>Art der Prüfung</b>	nach Absprache
<b>Beschreibung der Veranstaltung</b>	<p>In der Auseinandersetzung mit den Originalen in Museen, Sammlungen und Galerien in Stuttgart werden in diesem Seminar grundlegende Konzepte und Methoden des wissenschaftlichen Umgangs mit Werken der Bildenden Kunst vermittelt. Dabei werden die spezifischen Anforderungen eines Studiums an der Kunstakademie besonders berücksichtigt. Im Zentrum steht die Begegnung mit den Originalen, die wir uns in gemeinsamen Museums- und Galeriebesuchen erschließen. Alle Teilnehmer halten vor Ort je ein Kurzreferat, um das Reden über Kunst einzuüben. Davor liegt die notwendige Recherche von Sachinformationen zu Werken, Künstler und Epochen. In dieser Einführung in die Praxis des wissenschaftlichen Arbeitens geht es um Fragen der Arbeitsorganisation, der konventionellen und digitalen Literatur- und Bildrecherche, der Rhetorik sowie des methodischen Vorgehens. Die Teilnehmer des Kurses sollen am Ende in der Lage sein, ausgehend von einem spezifischen Werk, eine wissenschaftliche Fragestellung zu entwickeln, deren Kernprobleme zu identifizieren, adäquate Lösungsansätze und -konzepte zu entwickeln und die Ergebnisse in Wort und Schrift angemessen darzustellen.</p> <p>Teilnahmevoraussetzungen: Das Seminar richtet sich ausdrücklich an Studierende des ersten und zweiten Semesters. Bei regelmäßiger Teilnahme, Erarbeitung eines Referates und Erstellung einer Hausarbeit kann ein benoteter Proseminarschein in den Arbeitsbereichen Kunstgeschichte oder Kunstvermittlung erworben werden. Die aktive Teilnahme ist erwünscht und Voraussetzung.</p>
<b>Zeit</b>	dienstags, 10:00 – 12:00, Beginn: 08.11.2022
<b>Ort/Raum</b>	Altbau 3.17
<b>Teilnehmerzahl</b>	15
<b>Anmeldung zur Teilnahme</b>	Anmeldung per Email an: <a href="mailto:nils.buettner@abk-stuttgart.de">nils.buettner@abk-stuttgart.de</a>
<b>Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge</b>	<b>ja</b>
<b>Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS</b>	<p><u><a href="#">Architektur (BA/MA)</a></u>  <b>abk-interdisziplinär / 2 / 2,5 ECTS</b>  <u><a href="#">Diplom Bildende Kunst und Künstlerisches Lehramt (BFA)</a></u>  <b>Kunswissenschaften (KW 3, KW 6, KW-W3, KW-W6) / 3 bzw. 6 ECTS</b>  <u><a href="#">BA Konservierung und Restaurierung (G, O, P, W, N)</a></u>  <b>abk-interdisziplinär / 2 ECTS</b>  <u><a href="#">Textildesign</a></u>  <b>Anrechnung &amp; Fächerzuordnung nach vorheriger Absprache</b></p>

## Studiengang

## Alle Studiengänge

<b>Modul</b>	BA/MA Lehramt: KW Module - BA/MA Konservierung/Restaurierung: Modul B.X.3.1 (KG 1-4)
<b>ECTS</b>	nach Absprache
<b>Dozent*in/Prüfer*in</b>	<b>Prof. Dr. Michael Lüthy</b>
<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Minimal Art</b>
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar
<b>Art der Prüfung</b>	nach Absprache
<b>Beschreibung der Veranstaltung</b>	<p>In den 1960er Jahren setzten tiefgreifende Transformationen der Kunst ein, die bis heute nachwirken. Die Transformationen betreffen die künstlerische Praxis, den Begriff der Kunst, die Rolle der Kunstinstitutionen und die Formen der Rezeption gleichermaßen. Im Seminar diskutieren wir die Auswirkungen dieser Transformationen auf die Skulptur. Die entscheidende Wende ereignet sich mit künstlerischen Positionen hauptsächlich der US-amerikanischen Kunst, die unter dem Sammelbegriff des Minimalismus und später des Post-Minimalismus zusammengefasst wurden. Das Spektrum umfasst Künstler:innen wie Donald Judd, Carl Andre, Dan Flavin oder Sol LeWitt, aber auch Eva Hesse, Maria Nordman oder Bruce Nauman. Im Seminar diskutieren wir nicht nur diese äußerst einflussreichen künstlerischen Positionen, sondern auch begleitend entstandene Texte der Künstler:innen sowie der Kunstkritik.</p> <p>Gewisse Positionen werden wir vor Originalen der Staatsgalerie Stuttgart diskutieren können.</p> <p>Da sich das Seminar zur Minimal Art und die Vorlesung zur Gattung der Skulptur wechselseitig ergänzen, empfiehlt sich der parallele Besuch beider Veranstaltungen.</p>
<b>Zeit</b>	montags, 15:00 – 17:30, vierzehntägiger Rhythmus, Termine werden über das Portal bekannt gegeben
<b>Ort/Raum</b>	NB II, Vortragssaal und Staatsgalerie Stuttgart
<b>Teilnehmerzahl</b>	15
<b>Anmeldung zur Teilnahme</b>	Anmeldung per Email an: michael.luethy@abk-stuttgart.de
<b>Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge</b>	<b>ja</b>
<b>Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS</b>	<p><u>Architektur (BA/MA)</u> <b>abk-interdisziplinär / 2 /2,5 ECTS</b> <u>Diplom Bildende Kunst und Künstlerisches Lehramt (BFA)</u> <b>Kunstwissenschaften (KW 3, KW 6, KW-W3, KW-W6) / 3 bzw. 6 ECTS</b> <b>abk-interdisziplinär / 2 ECTS</b> <u>Uni Stuttgart: Gattungen und Medien MA; Historische Kontexte BA; Fallstudien BA / MA; Kunst der Vormoderne im interdisziplinären Kontext MA Kunst der Moderne im interdisziplinären Kontext MA; Materialität, Medialität, Bildlichkeit MA;</u> <u>Textildesign</u> <b>Anrechnung &amp; Fächerzuordnung nach vorheriger Absprache</b></p>

<b>Studiengang</b>	<b>Alle Studiengänge</b>
<b>Modul</b>	BA/MA Lehramt: KW Module - BA/MA Konservierung/Restaurierung: Modul B.X.3.1 (KG 1-4)
<b>ECTS</b>	nach Absprache
<b>Dozent*in/Prüfer*in</b>	<b>Prof. Dr. Michael Lüthy</b>
<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Kunstgeschichte der Singularitäten</b>
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar
<b>Art der Prüfung</b>	nach Absprache
<b>Beschreibung der Veranstaltung</b>	<p>Das Seminar findet ausschließlich vor Originalen in der Staatsgalerie Stuttgart und im Kunstmuseum Stuttgart statt.</p> <p>Angesichts der immer leichten elektronischen Verfügbarkeit von Reproduktionen gewinnt die Auseinandersetzung mit dem Original einen neuen Stellenwert. Vor dem Kunstwerk lösen sich die analytischen Aufteilungen eines Kunstwerks in Inhalts-, Form- und Materialaspekte auf, diese zeigen sich in ihrer Wechselwirkung und Durchdringung. Zugleich machen sich weitere Aspekte geltend, die sich der Reproduzierbarkeit fast gänzlich entziehen: diejenigen des Formats und des Verhältnisses zum Raum. Im Seminar werden wir historisch springen und im Wechsel ältere und jüngere Werke der Sammlungen der beiden Häuser diskutieren, um das Spannungsverhältnis zwischen der ‚einen Kunst‘ und der Vielfalt der singulären Werke mitzuverhandeln.</p>
<b>Zeit</b>	dienstags, 14:00 – 16:30, vierzehntägiger Rhythmus, Termine werden über das Portal bekannt gegeben
<b>Ort/Raum</b>	Staatsgalerie Stuttgart/Kunstmuseum Stuttgart
<b>Teilnehmerzahl</b>	15
<b>Anmeldung zur Teilnahme</b>	Anmeldung per Email an: michael.luethy@abk-stuttgart.de
<b>Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge</b>	<b>ja</b>
<b>Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS</b>	<p><u>Architektur (BA/MA)</u>  <b>abk-interdisziplinär / 2 /2,5 ECTS</b>  <u>Diplom Bildende Kunst und Künstlerisches Lehramt (BFA)</u>  <b>Kunstwissenschaften (KW 3, KW 6, KW-W3, KW-W6) / 3 bzw. 6 ECTS</b>  <u>BA Konservierung und Restaurierung (G, O, P, W, N)</u>  <b>abk-interdisziplinär / 2 ECTS</b>  <u>Uni Stuttgart: Historische Kontexte BA; Materialität, Medialität, Bildlichkeit MA;</u>  <u>Textildesign</u>  <b>Anrechnung &amp; Fächerzuordnung nach vorheriger Absprache</b></p>

## Studiengang

## Alle Studiengänge

<b>Modul</b>	BA/MA Lehramt: KW Module - BA/MA Konservierung/Restaurierung: Modul B.X.3.1 (KG 1-4)
<b>ECTS</b>	nach Absprache
<b>Dozent*in/Prüfer*in</b>	<b>Dr. Katharina Neuburger</b>
<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>New York City Modern 1914–1941</b>
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar
<b>Art der Prüfung</b>	nach Absprache
<b>Beschreibung der Veranstaltung</b>	<p>Zwei Generationen geflüchteter Kunstschaffender, die auf ihre amerikanischen KollegInnen treffen; SammlerInnen zeitgenössischer Kunst und ihre ungewöhnlichen Institutionen; darunter ein erstes und ein zweites Museum of Modern Art; queere Kunst- und Literaturzirkel, die neue Diskursfelder prägen; afro-amerikanische Künstlerinnen und Künstler, deren Werke von Harlem aus eine ‚Renaissance‘ im Kulturleben der Metropole einleiten: New York City nimmt im frühen 20. Jahrhundert eine zentrale Rolle in der Neujustierung der Moderne-Bewegung ein. Weitaus offener, radikaler und interdisziplinärer als in der Rezeption häufig dargestellt, verbinden sich hier zwischen 1914 und 1941 zeitgenössische KünstlerInnen, LiteratInnen und AktivistInnen zu cross-kontinentalen Allianzen, die neue Diskurse anstoßen. Im Seminar machen wir uns auf die Suche nach diesen Ansätzen und diskutieren die Vorschläge der Kunst- und Kulturschaffenden mit Blick auf unsere heutigen Debatten.</p>
<b>Zeit</b>	mittwochs, 16:00-17:30 Uhr Beginn: 26. Oktober 2022
<b>Ort/Raum</b>	KWR-Pavillon
<b>Teilnehmerzahl</b>	15
<b>Anmeldung zur Teilnahme</b>	per E-Mail an: <a href="mailto:katharina.neuburger@abk-stuttgart.de">katharina.neuburger@abk-stuttgart.de</a> oder Moodle
<b>Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge</b>	<b>ja</b>
<b>Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS</b>	<p><a href="#">Architektur (BA/MA)</a> <b>abk-interdisziplinär / 2 /2,5 ECTS</b> <a href="#">Diplom Bildende Kunst und Künstlerisches Lehramt (BFA)</a> <b>Kunstwissenschaften (KW 3, KW 6, KW-W3, KW-W6) / 3 bzw. 6 ECTS</b> <a href="#">BA Konservierung und Restaurierung (G, O, P, W, N)</a> <b>abk-interdisziplinär / 2 ECTS</b> <a href="#">Textildesign</a> <b>Anrechnung &amp; Fächerzuordnung nach vorheriger Absprache</b></p>

<b>Studiengang</b>	<b>Alle Studiengänge</b>
<b>Modul</b>	Modulzugehörigkeit: BA/MA Lehramt: Modul KW 1-5; Studiengang: BA/MA Konservierung und Restaurierung: B.X.3.1. (KG 1-4)
<b>ECTS</b>	Nach Absprache 3 oder 6 ECTS
<b>Dozent*in/Prüfer*in</b>	<b>LBA Dr. Gitta Bertram</b>
<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Was ist Kunst?</b>
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar
<b>Art der Prüfung</b>	schriftlich (Hausarbeit)
<b>Beschreibung der Veranstaltung</b>	<p>Was ist Kunst? Wer entscheidet eigentlich darüber, was Kunst ist? Und was macht dann die Kunstgeschichte damit?</p> <p>In diesem Seminar werden wir uns damit beschäftigen, was seit der Antike als Kunst galt, warum man den Begriff „Kunst“ eigentlich nicht auf die Objekte des Mittelalters anwenden kann, was der Unterschied zwischen angewandter und freier Kunst ist und wie Konzepte von Theorie und Praxis bis heute in den Kunstbetrieb wirken.</p> <p>Neben einem ersten Überblick über die Geschichte(n) der Kunst von der Antike bis in die Gegenwart, sollen auch Grundlagen kunsthistorischen Forschens und Schreibens erlangt werden.</p>
<b>Zeit</b>	Donnerstag 14.00-15.30 Uhr
<b>Ort/Raum</b>	Digitaler Raum (wird im Portal bekannt gegeben) und KWR-Pavillon
<b>Teilnehmerzahl</b>	12
<b>Anmeldung zur Teilnahme</b>	Selbsteinschreibung im Portal (ab 1. Oktober)
<b>Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge</b>	<b>ja</b>
<b>Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS</b>	<p><u>Architektur (BA/MA)</u>  <b>abk-interdisziplinär / 2 /2,5 ECTS</b>  <u>Diplom Bildende Kunst und Künstlerisches Lehramt (BFA)</u>  <b>Kunswissenschaften (KW 3, KW 6, KW-W3, KW-W6) / 3 bzw. 6 ECTS</b>  <u>BA Konservierung und Restaurierung (G, O, P, W, N)</u>  <b>abk-interdisziplinär / 2 ECTS</b>  <u>Uni Stuttgart: Gattungen und Medien MA; Historische Kontexte BA;</u>  <b>Fallstudien BA / MA; Kunst der Vormoderne im interdisziplinären Kontext MA; Kunst der Moderne im interdisziplinären Kontext MA; Materialität, Medialität, Bildlichkeit MA;</b>  <u>Textildesign</u>  <b>Anrechnung &amp; Fächerzuordnung nach vorheriger Absprache</b></p>
<b>Weitere Anmerkungen</b>	<p>Literaturangaben zum Einlesen:  Krieger, Verena. <i>Was ist ein Künstler? Genie - Heilsbringer - Antikünstler; eine Ideen- und Kunstgeschichte des Schöpferischen</i>, Köln 2007. (AKA: Nb 250 Was)  Schmidt-Burkhardt, Astrit. <i>Stammbäume der Kunst: zur Genealogie der Avantgarde</i>, Berlin 2005. (AKA: Ng 040 Schm)</p>

## Studiengang

## Alle Studiengänge

<b>Modul</b>	BA/MA Lehramt: KW Module - BA/MA Konservierung/Restaurierung: Modul B.X.3.1 (KG 1-4)
<b>ECTS</b>	nach Absprache
<b>Dozent*in/Prüfer*in</b>	<b>María Linares</b>
<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Rassismus durch Kunst verlernen?</b>
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar
<b>Art der Prüfung</b>	nach Absprache
<b>Beschreibung der Veranstaltung</b>	<p>Die Kolonialzeit setzt sich nicht nur im Politischen und Wirtschaftlichen fort, beispielsweise durch die europäische Grenzpolitik oder die Ausbeutung von Rohstoffen in ehemaligen Kolonien, sondern insbesondere durch die Fortsetzung einer Weltanschauung, in der Menschen kategorisiert und hierarchisiert werden. Auch in den ehemaligen Kolonien setzt sich Kolonialismus als internes Phänomen fort. Wir setzen uns anhand von exemplarischen Kunstprojekten (latein-)amerikanischer Künstler*innen mit Rassismus auseinander – als einem Prozess der sozialen Konstruktion, der nicht vordergründig auf eine individuelle Einstellung zurückzuführen ist, sondern als Ausdruck gesellschaftlicher Macht- und Herrschaftsverhältnisse seit dem Anfang jener europäischen Expansion, die als Kolonialismus bekannt ist, die Landschaft unserer interpersonellen Beziehungen prägt. Er ist Anlass für eine künstlerisch-kritische Reflexion in Kunstprojekten wie „Humanæ“ der brasilianischen Künstlerin Angélica Dass, „Blanco Porcelana“ [Porzellanweiß] der kolumbianischen Künstlerin Margarita Ariza, „Dinge, die du wissen kannst, nur indem du ihn ansiehst“ des US-amerikanischen Künstlers Isaiah Lopaz, der Performance „América“ der kolumbianischen Künstlerin María Evelia Marmolejo, dem performativen Video „Réplica“ der peruanischen Künstlerin Daniela Ortiz sowie in einigen Projekten der Künstlerin und Seminarleiterin María Linares..</p>
<b>Zeit</b>	<p>Das Seminar wird als zweitägiges Blockseminar angeboten. Der Termin und die Referatsthemen werden bei einer digitalen Auftaktveranstaltung zu Semesterbeginn festgelegt.</p> <p>Termin: 18. Oktober 2022 15-18 Uhr</p>
<b>Ort/Raum</b>	Raum folgt für die Termine in Präsenzform, digitale Veranstaltung
<b>Teilnehmerzahl</b>	12
<b>Anmeldung zur Teilnahme</b>	per E-Mail an studio@marialinares.com
<b>Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge</b>	<b>ja</b>
<b>Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS</b>	<p><u>Architektur (BA/MA)</u> <b>abk-interdisziplinär / 2 / 2,5 ECTS</b> <u>Diplom Bildende Kunst und Künstlerisches Lehramt (BFA)</u> <b>Kunstwissenschaften (KW 3, KW 6, KW-W3, KW-W6) / 3 bzw. 6 ECTS</b> <u>BA Konservierung und Restaurierung (G, O, P, W, N)</u> <b>abk-interdisziplinär / 2 ECTS</b> <u>Uni Stuttgart: Gattungen und Medien MA; Historische Kontexte BA; Fallstudien BA / MA; Kunst der Moderne im interdisziplinären Kontext MA; Materialität, Medialität, Bildlichkeit MA;</u></p>

Textildesign

**Anrechnung & Fächerzuordnung nach vorheriger Absprache**

## Studiengang

## Alle Studiengänge

<b>Modul</b>	BA/MA Lehramt: KW Module - BA/MA Konservierung/Restaurierung: Modul B.X.3.1 (KG 1-4)
<b>ECTS</b>	Nach Absprache
<b>Dozent*in/Prüfer*in</b>	<b>Dr. Katharina Neuburger</b>
<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Judith Butler: Notes Toward a Performative Theory of Assembly (2015)</b>
<b>Art der Veranstaltung</b>	„Kollektive Lektüre“
<b>Art der Prüfung</b>	Nach Absprache
<b>Beschreibung der Veranstaltung</b>	In <i>Notes Toward a Performative Theory of Assembly</i> (deutsche Ausgabe: <i>Anmerkungen zu einer performativen Theorie der Versammlung</i> ) reflektiert Judith Butler Dimensionen kollektiven Widerstands qua öffentlicher Versammlung. In der dt. Ausgabe formuliert der Verlag: „In Erweiterung der sprechaktzentrierten Theorie der Performativität und gegen Hanna Arendts ‚körperlose‘ Konzeption politischen Handelns unterstreicht [Butler] die Bedeutung physischer Präsenz kollektiver Akteure im öffentlichen Raum [...]“. Mit Blick auf die Relevanz der von der Autorin untersuchten Aspekte auch für die zeitgenössische Kunst, ist die Lektüre des Buches ein Angebot, gemeinsam seine Inhalte zu diskutieren und kritisch mit Blick auf jüngste Phänomene zu besprechen.
<b>Zeit</b>	je 14:00 – 15:30 Uhr Termine: 26. Oktober (Einführung), 9. November (1. Kapitel), 23. November (2. Kapitel), 7. Dezember (3. Kapitel), 21. Dezember (4. Kapitel), 12. Januar (5. Kapitel), 26. Januar (6. Kapitel)
<b>Ort/Raum</b>	KWR-Pavillon
<b>Teilnehmerzahl</b>	-
<b>Anmeldung zur Teilnahme</b>	per E-Mail an: <a href="mailto:katharina.neuburger@abk-stuttgart.de">katharina.neuburger@abk-stuttgart.de</a>
<b>Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge</b>	<b>ja</b>
<b>Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS</b>	<u>Architektur (BA/MA)</u> <b>abk-interdisziplinär / 2 / 2,5 ECTS</b> <u>Diplom Bildende Kunst und Künstlerisches Lehramt (BFA)</u> <b>Kunswissenschaften (KW 3, KW 6, KW-W3, KW-W6) / 3 bzw. 6 ECTS</b> <u>BA Konservierung und Restaurierung (G, O, P, W, N)</u> <b>abk-interdisziplinär / 2 ECTS</b> <u>Textildesign</u> <b>Anrechnung &amp; Fächerzuordnung nach vorheriger Absprache</b>

<b>Studiengang</b>	<b>Designstudiengänge</b>
<b>Modul</b>	Einführung
<b>ECTS</b>	4
<b>Dozent*in/Prüfer*in</b>	<b>Dr. Dr. Florian Arnold</b>
<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Einführungskurs wissenschaftliches Arbeiten und Philosophie des Designs</b>
<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung / Seminar
<b>Art der Prüfung</b>	Essay und Hausarbeit
<b>Beschreibung der Veranstaltung</b>	Das von einem Tutorium begleitete Seminar ist eine Pflichtveranstaltung für alle Studierenden des ersten Semesters in den Studiengängen Industrial Design, Kommunikationsdesign und Textildesign. Es dient der Vermittlung von basalen Kompetenzen des wissenschaftlichen Arbeitens – wissenschaftliches Schreiben, hermeneutische Erarbeitung von Texten, Fähigkeit zur argumentativen Auseinandersetzung mit Thesen – und zugleich der Einführung in Grundfragen der Designtheorie aus philosophischer Perspektive. Im Tutorium wird vor allem das wissenschaftliche Schreiben geübt.
<b>Zeit</b>	Mittwochs, 9:00 - 10:30 Uhr, Beginn: 19.10.2022
<b>Ort/Raum</b>	Vortragssaal / Neubau II
<b>Teilnehmerzahl</b>	Ca. 40
<b>Anmeldung zur Teilnahme</b>	Pflichtveranstaltung für alle Erstsemester
<b>Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge</b>	Nein
<b>Weitere Anmerkungen</b>	-

<b>Studiengang</b>	<b>Designstudiengänge</b>
<b>Modul</b>	Designgeschichte
<b>ECTS</b>	3 (bzw. nach Anforderung der jeweiligen Studiengänge)
<b>Dozent*in/Prüfer*in</b>	<b>Dr. Dr. Florian Arnold</b>
<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Designgeschichte I</b>
<b>Art der Veranstaltung</b>	Vorlesung / Seminar
<b>Art der Prüfung</b>	Klausur
<b>Beschreibung der Veranstaltung</b>	<p>Design hat nicht nur eine Geschichte, sondern ist seine Geschichte. Design ist ein Prozess, zielt auf Prozesse und scheint, wenn überhaupt, nur im Prozess (um-)definiert werden zu können. Entsprechend wird es in der Überblicksvorlesung und der wechselweisen Diskussion einschlägiger Quellentexte darum gehen, eine Entwicklung nachzuzeichnen, die bei der Frage nach dem eigentlichen Ursprung des „Designs“ ansetzt, um am Ende eines kritischen Durchgangs durch die letzten Jahrhunderte das Phänomen „Design“ in der Gegenwart besser erfassen zu können.</p> <p>Es handelt sich um den ersten Teil eines zweisemestrigen Kurses, der aber ggfs. formell als vollständiger Einzelkurs angerechnet werden kann. Die erforderlichen Materialien werden bereitgestellt.</p>
<b>Zeit</b>	Mittwochs, 12:30 - 14:30 Uhr Beginn: 19.10.
<b>Ort/Raum</b>	Vortragssaal / Neubau II
<b>Teilnehmerzahl</b>	Unbegrenzt
<b>Anmeldung zur Teilnahme</b>	Nicht erforderlich
<b>Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge</b>	<b>ja</b>
<b>Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS</b>	<p><u>Architektur (BA/MA)</u>  <b>abk-interdisziplinär / 2 / 2,5 ECTS</b>  <u>Diplom Bildende Kunst und Künstlerisches Lehramt (BFA)</u>  <b>Kunswissenschaften (KW 3, KW 6, KW-W3, KW-W6) / 3 bzw. 6 ECTS</b>  <b>Design (D, D-W) / 3 ECTS</b>  <b>abk-interdisziplinär / 2 ECTS</b>  <u>Uni Stuttgart: Gattungen und Medien MA; Historische Kontexte BA;</u>  <b>Fallstudien BA / MA; Kunst der Moderne im interdisziplinären Kontext MA; Materialität, Medialität, Bildlichkeit MA;</b>  <u>Textildesign</u>  <b>Anrechnung &amp; Fächerzuordnung nach vorheriger Absprache</b></p>
<b>Weitere Anmerkungen</b>	-

## Studiengang

## Designstudiengänge

<b>Modul</b>	Ästhetik
<b>ECTS</b>	6 ECTS (bzw. nach Anforderung der jeweiligen Studiengänge)
<b>Dozent*in/Prüfer*in</b>	<b>Philippe Bürgin, MA</b>
<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Kants Ästhetik des Erhabenen</b>
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar
<b>Art der Prüfung</b>	Hausarbeit
<b>Beschreibung der Veranstaltung</b>	<p>Mit dem Begriff des Erhabenen ist in Kants <i>Kritik der Urteilskraft</i> eine paradigmatische Kategorie der ästhetischen Urteilskraft namhaft gemacht worden. Diese beschreibt ein Grundmoment des Ästhetischen, bei dem das eigentlich Undarstellbare insofern zur Darstellung gelangt, als eine quasi-übersinnliche Erfahrung formloser Präsenz evoziert wird, wodurch ein ästhetischer Mehrwert für die Erkenntnis hervorgerufen wird.</p> <p>Trotz dieses Vorzugs spielte das Erhabene bis in die ästhetischen Debatten der Gegenwart hinein jedoch fast ausnahmslos eine untergeordnete Rolle. Dabei sollte es nicht nur als notwendiges Komplement zum Schönen betrachtet werden – wo die schöne Form gegen die erhabene Unform steht und das Darstellbare gegen das Undarstellbare –, sondern vielmehr als <i>eigenständige</i> Kategorie des Ästhetischen, welche eine Erfahrung des Undarstellbaren beschreibt.</p> <p>Bei einer genauen Lektüre der „Analytik des Erhabenen“ sowie weiterer ausgesuchter Passagen der <i>KU</i> soll die Kategorie des Erhabenen einer genauen Untersuchung unterzogen, wobei ebenfalls Raum für Bezüge zu kontemporären Debatten bleiben dürften.</p>
<b>Zeit</b>	Mi. 12-13:30 Uhr Beginn: 19.10.
<b>Ort/Raum</b>	Digital
<b>Teilnehmerzahl</b>	30
<b>Anmeldung zur Teilnahme</b>	Anmeldeschluss 30.9. per E-Mail an: st164757@stud.uni-stuttgart.de
<b>Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge</b>	Nein
<b>Weitere Anmerkungen</b>	B-Ausgabe der <i>Kritik der Urteilskraft</i> (enthalten in den Editionen von Meiner, Reclam und Suhrkamp)

## Studiengang

## Designstudiengänge

Modul / Fach lt. Prüfungsordnung

Symbolphilosophie und Semiotik

ECTS

Dozent\*in/Prüfer\*in

Tom Poljanšek

Titel der Veranstaltung

Content und Form des digitalen Alltags

Art der Veranstaltung

Seminar

Art der Prüfung

Mündlich (Referate)

Beschreibung der Veranstaltung

Ein immer größer werdender Anteil unsere alltäglichen Erfahrungen findet in digitalen Umgebungen statt. Mehr noch: Zunehmend greift Digitales ganz alltäglich auch in solche Situationen ein, die sonst als Paradigma ‚echter‘, ‚wirklicher‘ Begegnung gelten. Unsere alltäglichen Wahrnehmungs-, Kommunikations- und Interaktionsgewohnheiten ändern sich. So erzeugen digitale Technologien einerseits eigene Symbole, Bedeutsamkeiten, Routinen und Dynamiken, sie wirken aber andererseits in signifikanter Weise auch auf unsere sonstigen Denk-, Wahrnehmungs-, und Handlungsgewohnheiten zurück. Sowohl die Formen als auch die Inhalte unserer zwischenmenschlichen Beziehungen, unserer Unterhaltung, unserer Arbeit, unseres Konsums unterliegen einem Wandel, der nicht zuletzt auch mit der Digitalisierung in Zusammenhang steht und durch diese angetrieben wird. Im Seminar werden wir uns mit der Frage beschäftigen, ob und inwiefern unser gegenwärtiges Wahrnehmen, Denken und Handeln sich durch die Digitalisierung unseres Alltags tatsächlich verändert und werden dazu vor allem neuere Texte aus dem Bereich der Philosophie sowie aus den Sozial- und Medienwissenschaften lesen und diskutieren. Dabei soll nicht einfach einer kulturpessimistischen und technikkritischen Perspektive das Wort geredet werden, sondern in einem ersten, diagnostischen Schritt untersucht werden, welche übergreifenden Formen der Veränderungen tatsächlich zu konstatieren sind, um diese im zweiten Schritt dann kritisch auf Risiken und Möglichkeiten hin zu beleuchten.

Zeit

Die Einführungssitzung findet am 21.10.2022 um 10 Uhr digital (Zoom) statt  
Das Seminar selbst findet in zwei Kompaktphasen am 25. & 26.11.2022 sowie am 13. & 14.1.2023 jeweils von 9-14:30 Uhr statt.

Ort/Raum

Online (Zoom)

Teilnehmerzahl

Anmeldung zur Teilnahme

Anmeldungen bitte vorher per E-Mail an tom.poljansek@uni-goettingen.de

Geöffnet für Hörer\*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

Architektur (BA/MA)  
**abk-interdisziplinär / 2 / 2,5 ECTS**  
Diplom Bildende Kunst und Künstlerisches Lehramt (BFA)  
**Kunstwissenschaften (KW 3, KW-W3) / 3 ECTS**  
BA Konservierung und Restaurierung (G, O, P, W, N)  
**abk-interdisziplinär / 2 ECTS**  
Textildesign  
**Anrechnung & Fächerzuordnung nach vorheriger Absprache**

## Studiengang

## Designstudiengänge

**Modul**

Kulturphilosophie

**ECTS**

3 ECTS (bzw. nach Anforderung der jeweiligen Studiengänge)

**Dozent\*in/Prüfer\*in**

Lilli Förster

**Titel der Veranstaltung**

**Über die "Klassiker" hinaus - Exkursion zu den "vergessenen" Denker:innen der Kunstphilosophie**

**Art der Veranstaltung**

Blockseminar

**Art der Prüfung**

Hausarbeit

**Beschreibung der Veranstaltung**

Das in den letzten Jahren aufgekommene Interesse an im kunstphilosophischen/ästhetischen Diskurs unterrepräsentierter Philosoph:innen soll in diesem Blockseminar unter Bezugnahme auf die Ursache dieser Entwicklung aufgegriffen werden.

Nach thematischer Einführung und Bereitstellung von Literatur, wählen die Teilnehmenden sich eine „vergessene“ Person aus dem Kontext der Kunstphilosophie/Ästhetik aus und stellen diese und ihre Theorie der Gruppe vor. Es gilt den Horizont sowohl über den europäischen Kontinent hinaus zu erweitern als auch unterrepräsentierten Personengruppen auf die Bühne/in den Diskurs zu verhelfen.

Ziel des Blockseminars, welches in drei Terminen vor Ort und in Online-Treffen nach Absprache stattfinden wird, ist es, in kreativer und innovativer Art neue Zugänge zu Denker:innen im Bereich der Kunstphilosophie zu eröffnen.

**Zeit**

Block: 1. Treffen 26.10.2022 12-16 Uhr/ 2. Treffen 26/27.01.2023 12-17 Uhr/ 3. Treffen 02./03.02.2023 12-17 Uhr und Online-Treffen nach Absprache

**Ort/Raum**

Raumbestätigung folgt)

**Teilnehmerzahl**

15

**Anmeldung zur Teilnahme**

Vorab per E-Mail: lilli.isabel@web.de

**Geöffnet für Hörer\*innen anderer Studiengänge**

**ja**

**Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS**

Architektur (BA/MA)

**abk-interdisziplinär / 2 /2,5 ECTS**

Diplom Bildende Kunst und Künstlerisches Lehramt (BFA)

**Kunswissenschaften (KW 3, KW 6, KW-W3, KW-W6) / 3 bzw. 6 ECTS**

BA Konservierung und Restaurierung (G, O, P, W, N)

**abk-interdisziplinär / 2 ECTS**

Textildesign

**Anrechnung & Fächerzuordnung nach vorheriger Absprache**

**Weitere Anmerkungen**

<b>Studiengang</b>	<b>Designstudiengänge und Bildende Kunst</b>
<b>Modul / Fach lt. Prüfungsordnung</b>	Modulbezeichnung des Ausgangsstudiengangs
<b>ECTS</b>	ECTS – Angabe des Ausgangsstudiengangs
<b>Dozent*in/Prüfer*in</b>	<b>Monika „Nica“ Junker Ph.D. (LBA)</b>
<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Beyond the showreel</b>
<b>Art der Veranstaltung</b>	Workshop
<b>Art der Prüfung</b>	Präsentationen
<b>Beschreibung der Veranstaltung</b>	Der Kurs „beyond the showreel“ behandelt verschiedene Möglichkeiten der Präsentation der gestalterischen und künstlerischen Arbeiten: Showreel, Portfolios, Strukturierung eines Vortrags über die eigene Arbeit Präsentation auf der eigenen Webseite, und schließlich Pitching der eigenen Projektidee. Im Speziellen beschäftigen wir uns mit der Herausforderung die eigenen Arbeiten so kurz und knapp wie möglich vorzustellen. Am Ende des Seminars stellen die Studierenden ihre eigenen Präsentationen zu einer fiktiven Bewerbung zu einer Förderung oder Stipendium oder Stelle vor, die wir in der Gruppe zusammen evaluieren. Ziel des Kurses ist es, einen ersten Blick für das Wesentliche in der eigenen Präsentation zu schärfen, Ideen kurz und knapp auf den Punkt zu formulieren und schließlich die Unterlagen für eine Projektpräsentation zusammenstellen zu können.
<b>Zeit</b>	7.11.-11.11.2022 5 Tage 10-16:30 Uhr
<b>Ort/Raum</b>	Online oder Präsenz, je nach Pandemiesituation
<b>Teilnehmerzahl</b>	15
<b>Anmeldung zur Teilnahme</b>	Vorab per E-Mail: <a href="mailto:nica.junker@gmail.com">nica.junker@gmail.com</a> / <a href="mailto:monika.junker@sonst.abk-stuttgart.de">monika.junker@sonst.abk-stuttgart.de</a>
<b>Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge</b>	<b>ja, Designstudiengänge und Bildende Kunst</b>
<b>Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS</b>	<u><a href="#">Diplom Bildende Kunst und Künstlerisches Lehramt (BFA) Design (D, D-3) / 3 ECTS</a></u> <u><a href="#">Textildesign</a></u> <b>Anrechnung &amp; Fächerzuordnung nach vorheriger Absprache</b>
<b>Weitere Anmerkungen</b>	-

<b>Studiengang</b>	<b>Diplom Bildende Kunst, M.F.A. KTPP, Künstlerisches Lehramt</b>
<b>Modul</b>	Kunstwissenschaft und -theorie, Kunst als Praxis / Theorie als Praxis
<b>ECTS</b>	3 bzw. 6
<b>Dozent*in/Prüfer*in</b>	<b>Prof.in. i.V. Dr. Ines Kleesattel</b>
<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Hex it! Performatives Wirken, (Counter-)Spelling und gegen-disziplinäre Möglichkeitssinne</b>
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar
<b>Art der Prüfung</b>	für M.F.A. Semesterprüfung / für Teilnehmer*innen anderer Studiengänge: nach Vereinbarung
<b>Beschreibung der Veranstaltung</b>	<p>»To strategize method according to witchish practices might remove me from the bad theatre of academia«, schreibt die Poetin Holy Pester 2016. Sie knüpft damit an eine gewitzte Widerstandsgeschichte an, die mit queeren Hexenkünsten auf patriarchale Disziplinierungen und Diffamierungen antwortet.</p> <p>Das Seminar beschäftigt sich mit Anrufungen und Wi(e)der-Aneignungen von Hexen und Hexerei – in aktueller Gegenwartskunst und -kultur, in feministischen Emanzipationsbewegungen des 19. und 20. Jahrhunderts und in misogynen Dokumenten der Frühen Neuzeit. Es fragt nach performativen Wirkmächten, Aktualitäten des Für-überholt-Erklärten, verunmöglichten Möglichkeitssinnen, gewaltförmigen Effekten disziplinierender Rationalität und spekulativen Potenzialen von gegen-disziplinären Wissen im Plural. Inwiefern es dabei nicht um ein unkritisches Hinter-die-Aufklärung-Zurückfallen geht, sondern um einen gewitzten Umgang mit historisch »Geerbt« ist eine der zentralen Diskussionspunkte des Seminars. Weitere Fragen werden sein: Was hat Wissen mit patriarchalem Kapitalismus zu tun? Weshalb ist die Hexenverfolgung eher ein Effekt der beginnenden Neuzeit als des sog. »finsternen« Mittelalters? Welche widerständigen Potenziale lassen sich zwischen den Zeilen rationalistischer Disziplinierung aktivieren? Was wäre <i>kritische</i> Spekulation? Wie könnte Wissen mit Lust oder Fürsorge zu tun haben, auch quer durch die Zeit? Aber auch: Welche Fallstricke gehen mit der Suche nach »anderen« Wissen und der Affirmation des Spekulativen einher? Wie üben wir uns in Vorsicht vor verlockenden Komplexitätsreduktionen?</p> <p>Wir lesen Texten von Silvia Federici, Isabelle Stengers, Starhawk und Paul B. Preciado; wir diskutieren die hexenkünstlerischen Positionen wie jene von Tabita Rezaire, Johannes Paul Raether, Chiara Fumai, Veronika Eberhart, Melanie Bonajo oder Fourthland. Mit Heinrich Kramers misogynem <i>Hexenhammer</i> (1486) und den sexualisierten Grafiken Hans Baldung Griens (1484-1545) widmen wir uns auch zentralen Wirkmedien der historischen Hexenverfolgung. Seinen Schwerpunkt legt das Seminar aber auf (queer-)feministische Performances, Wi(e)deraneignungen und Counter-Spellings von selbstbezeichnenden Hexen verschiedener Generationen – von Matilda Joslyn Gage (1826-1898), Doris Stauffer (1934-2017), Johanna Hedva (*1984) oder den W.I.T.C.H.–Aktivist*innen, die Ende der 1960er die Wall Street und die Universität Chicago verhexten.</p>
<b>Zeit</b>	mittwochs 10.00-13.00h am: Mi 19.10. Mi 2.11.

Mi 23.11. (10.30-13.45h)  
Mi 14.12. (10.30-13.45h)  
Mi 11.1.  
Mi 25.1. (10.30-13.45h)  
Mi 8.2.

<b>Ort/Raum</b>	wird noch bekannt gegeben (Campus)
<b>Teilnehmerzahl</b>	begrenzt
<b>Anmeldung zur Teilnahme</b>	Anmeldung bitte per E-Mail bis zum 17.10. an: <a href="mailto:ines.kleesattel@abk-stuttgart.de">ines.kleesattel@abk-stuttgart.de</a>
<b>Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge</b>	<b>ja</b>
<b>Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS</b>	<b>Architektur (BA/MA)</b> <b>abk-interdisziplinär / 2 /2,5 ECTS</b> <u>Diplom Bildende Kunst und Künstlerisches Lehramt (BFA)</u> <b>Kunstwissenschaften (KW 3, KW 6, KW-W3, KW-W6) / 3 bzw. 6 ECTS</b> <u>BA Konservierung und Restaurierung (G, O, P, W, N)</u> <b>abk-interdisziplinär / 2 ECTS</b> <u>Uni Stuttgart: Gattungen und Medien MA; Historische Kontexte BA;</u> <b>Fallstudien BA / MA; Kunst der Vormoderne im interdisziplinären Kontext MA; Materialität, Medialität, Bildlichkeit MA;</b> <u>Textildesign</u> <b>Anrechnung &amp; Fächerzuordnung nach vorheriger Absprache</b>
<b>Weitere Anmerkungen</b>	Mehrere Texte liegen nicht in deutscher Übersetzung vor und sind auf Englisch zu lesen.

<b>Studiengang</b>	<b>Diplom Bildende Kunst, M.F.A. KTPP, Künstlerisches Lehramt</b>
<b>Modul</b>	Kunstwissenschaft und -theorie, Kunst als Praxis / Theorie als Praxis
<b>ECTS</b>	3 bzw. 6
<b>Dozent*in/Prüfer*in</b>	<b>Prof.in. i.V. Dr. Ines Kleesattel N.N. (AM)</b>
<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Doing Theory // Theorieworkstatt Ästhetik</b>
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar
<b>Art der Prüfung</b>	für M.F.A. Semesterprüfung / für Teilnehmer*innen anderer Studiengänge: nach Vereinbarung
<b>Beschreibung der Veranstaltung</b>	<p>Während ›ästhetisch‹ im Alltagssprachgebrauch oft ›schön‹, ›aufgehübscht‹ oder mitunter ›bloss oberflächlich‹ meint, bedeutet das Wort seiner griechischen Herkunft nach weit mehr, nämlich: Sinneswahrnehmung. So verstanden widmen sich ästhetische Theorien allen Dimensionen des Sinnlichen und Sinnhaften – den verschiedenen Formen des Sinn-Machens und Sinne-→Adressierens‹ ebenso wie dem durch Sinnesorgane Auf-die-Welt-Bezogen-Sein; und den Wechselwirkungen dazwischen. Der thematische Bereich ästhetischer Theorien ist damit ähnlich breit gefächert wie die Formen, in denen diese Theorien selbst ästhetisch werden.</p> <p>In diesem als ›Theorieworkstatt‹ angelegten Seminar werden wir ästhetisch-theoretischen Problemstellungen erkunden, gemeinsam Texte lesen und diese auf ihre Gegenwartsrelevanz hin diskutieren. Beispielsweise könnten wir uns mit dabei mit Texten von Theodor W. Adorno, Sara Ahmed, Gloria Anzaldúa, Roland Barthes, Walter Benjamin, Félix Guattari, Donna Haraway oder bell hooks befassen. Diese Autor*innen-Liste ist unterdessen ein vorläufiger Vorschlag, der gemäß den Interessen der Seminar-Teilnehmer*innen verändert werden kann und soll.</p> <p>Die Teilnehmer*innen sind eingeladen, selbst Textvorschläge einzubringen: konkrete Textauszüge, die sie genauer lesen, befragen, ›verdauen‹ oder herausfordern wollen – auch in Bezug auf ihre eigenen künstlerischen oder alltagskulturellen Praktiken.</p> <p>Das genaue Seminar-Programm werden wir gemeinsam in der ersten Sitzung definieren. In der Theorieworkstatt soll es grundsätzlich darum gehen, Texte gemeinsam sorgfältig zu lesen und ihnen zunächst nachvollziehend „gerecht“ zu werden, wie dann auch darum, sie soziokulturell zu kontextualisieren und auf ihre ästhetisch-praktischen Effekte und Potenziale zu befragen. Die Werkstatt befasst mit Texten nicht nur um der reinen Theorie willen, sondern um nach begrifflichen »Werkzeugen« suchen, die auch (theorie-)praktisch hilfreich werden könnten.</p>
<b>Zeit</b>	Fr 21.10. 10-13h Fr 16.12. 14-17.30h + Sa 17.12. 10.30-14h Fr 13.1. 14-17.30h + Sa 14.1. 10.30-14h Fr 27.1. 14-17.30h + Sa 28.1. 10.30-14h
<b>Ort/Raum</b>	wird noch bekannt gegeben
<b>Teilnehmerzahl</b>	begrenzt
<b>Anmeldung zur Teilnahme</b>	Anmeldung bitte per E-Mail bis zum 17.10. an: <a href="mailto:ines.kleesattel@abk-stuttgart.de">ines.kleesattel@abk-stuttgart.de</a>

**Geöffnet für Hörer\*innen  
anderer Studiengänge**

**ja**

**Andere zugelassene  
Studiengänge / Module  
(Modulcode) ECTS**

Architektur (BA/MA)  
**abk-interdisziplinär / 2 /2,5 ECTS**  
Diplom Bildende Kunst und Künstlerisches Lehramt (BFA)  
**Kunstwissenschaften (KW 3, KW 6, KW-W3, KW-W6) / 3 bzw. 6 ECTS**  
**abk-interdisziplinär / 2 ECTS**  
Uni Stuttgart: Gattungen und Medien MA; Historische Kontexte BA;  
**Fallstudien BA / MA; Kunst der Vormoderne im interdisziplinären Kontext**  
**MA; Materialität, Medialität, Bildlichkeit MA;**  
Textildesign  
**Anrechnung & Fächerzuordnung nach vorheriger Absprache**

**Weitere Anmerkungen**

Die Bereitschaft auch längere Texte in Vorbereitung für die Sitzungen zu lesen und eigene Interessen aktiv einzubringen wird vorausgesetzt. Texte und Diskussionen können sowohl deutsch- als auch englischsprachig sein.

<b>Studiengang</b>	<b>Künstlerisches Lehramt MA Ed</b>
<b>Modul</b>	BW 1.1
<b>ECTS</b>	3 ECTS – Angabe des Ausgangsstudiengangs
<b>Dozent*in/Prüfer*in</b>	<b>Prof. i.V. Dr. Annette Hermann und Jana Rzehak</b>
<b>Titel der Veranstaltung</b>	Repräsentationskritische Perspektiven
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar
<b>Art der Prüfung</b>	Entwicklung einer eigenen repräsentationskritischen Perspektive auf Basis von Literaturarbeit (unbenotet).
<b>Beschreibung der Veranstaltung</b>	<p>Repräsentationskritisch ist eine Perspektive dann, wenn sie ihren Blick auf die machtvollen Effekte einer bestimmten Darstellungsart richtet – etwa die fotografische Dokumentation. Durch eine Auseinandersetzung mit dem, was gezeigt oder gerade nicht gezeigt wird und von wem und wie dies geschieht, entsteht ein Raum für einen kritisch-reflexiven Blick (vgl. Carmen Mörsch; Eva Sturm).</p> <p>Die Arbeit im Seminar bildet die Grundlage für ein kritisch-reflexives Theorieverständnis schulischer und außerschulischer Kunstvermittlung und führt in bildungstheoretische Grundbegriffe und ihre praktische Rolle in der Kunstvermittlung ein.</p> <p>Gemeinsam mit Diana Yasmin Haddad und Stipendiat*innen der Akademie Schloss Solitude werden wir uns kollaborativ mit macht- und repräsentationskritischen Momenten von Kunstvermittlung beschäftigen. Die entwickelten Perspektiven münden in einer Ausstellung.</p>
<b>Zeit</b>	<p>Do, 20.10.2022, 9-12 Uhr (FLAG Pavillon)  Mi, 26.10.2022, 15-18:30 Uhr (Akademie Schloss Solitude)  Do, 3.11.2022, 9-12 Uhr  Do, 17.11.2022, 9-12 Uhr  Do, 15.12.2022, 9-12 Uhr  Do, 12.1.2023, 9-12 Uhr  Do, 9.2.2023, 9-12 Uhr  Do, 16.2.2023, 9-12 Uhr</p> <p>Ausstellungseröffnung Akademie Schloss Solitude und Römerstraße:  Donnerstag, 2.3.2023 (6 Wochen Laufzeit)</p>
<b>Ort/Raum</b>	FLAG Pavillon, Akademie Schloss Solitude, Römerstraße
<b>Teilnehmerzahl</b>	20
<b>Anmeldung zur Teilnahme</b>	Anmeldung bis zum 1.10. an <a href="mailto:annette.hermann@abk-stuttgart.de">annette.hermann@abk-stuttgart.de</a>
<b>Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge</b>	<b>nein</b>
<b>Weitere Anmerkungen</b>	Literatur von Hans-Christoph Koller, Carmen Mörsch, Eva Sturm, Nora Sternfeld u.a.

<b>Studiengang</b>	<b>Künstlerisches Lehramt MA Ed</b>
<b>Modul</b>	BW 1.2
<b>ECTS</b>	6 ECTS
<b>Dozent*in/Prüfer*in</b>	<b>Bettina Gärtner (AM)</b>
<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Kunst Lehren Lernen – Unterricht gestalten und befragen</b>
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar
<b>Art der Prüfung</b>	schriftliche Ausarbeitung eines Portfolios (12 Seiten) sowie Umsetzung des Unterrichtskonzepts mit einer Schulklasse.
<b>Beschreibung der Veranstaltung</b>	Das Modul thematisiert die berufsbezogenen Überzeugungen der teilnehmenden Student*innen gegenüber der Schule, der Lehrer*innenrolle, den Schüler*innen sowie speziellen Formen und Methoden des Unterrichtens. Ein Schwerpunkt liegt auf dem Aspekt der schulischen Kommunikation und Interaktion. Im FabLab werden Konzepte erarbeitet, welche in Projekten mit Kooperationsschulen umgesetzt werden.
<b>Zeit</b>	Donnerstags, 9-12.45, 14 tägig 27.10. 10.11. 24.11. 8.12. Die weiteren Stunden, in welchen die Projekte an Schulen umgesetzt werden bzw. die Schulen ins FabLab der ABK kommen, werden dann während des Semesters in Rücksprache mit den Student*innen und den Kooperationsschulen abgesprochen. Des Weiteren ist ein Besuch der digitalen, interaktiven Ausstellung „Monets Garten“ geplant. Auch dieser Termin wird im Seminar mit allen Teilnehmer*innen abgestimmt.
<b>Ort/Raum</b>	FLAG Pavillon, Kooperationsschulen, ABK FabLab
<b>Teilnehmerzahl</b>	
<b>Anmeldung zur Teilnahme</b>	Anmeldung bis zum 1.10. an <a href="mailto:bettina.gaertner@abk-stuttgart.de">bettina.gaertner@abk-stuttgart.de</a>
<b>Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge</b>	<b>nein</b>
<b>Weitere Anmerkungen</b>	Literaturangaben erfolgen während des Seminars.

<b>Studiengang</b>	<b>Künstlerisches Lehramt MA Ed</b>
<b>Modul</b>	BW 3.1
<b>ECTS</b>	3 ECTS – Angabe des Ausgangsstudiengangs
<b>Dozent*in/Prüfer*in</b>	<b>Anne Böcher</b>
<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Bildungswissenschaft 3.1 Praxis und Forschung</b>
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar
<b>Art der Prüfung</b>	Kurzpräsentation (unbenotet)
<b>Beschreibung der Veranstaltung</b>	Im abschließenden bildungswissenschaftlichen Modul „Praxis und Forschung“ werden die Erfahrungen aus dem Praxissemester in ihre Relevanz für die zweite Phase der Lehrer*innenbildung oder ein weiterführendes Studium (z.B. Doktorat) eingeordnet. Im Modul 3.1. spielen vertiefte Kenntnisse der Bildungswissenschaften, der Schulentwicklung sowie der Soziologie eine große Rolle (Beurteilen, Innovieren).
<b>Zeit</b>	Blockveranstaltung nach dem Praxissemester inkl. individueller Austausch mit anderen Studierenden (nach Vereinbarung)
<b>Ort/Raum</b>	FLAG-Pavillon
<b>Teilnehmerzahl</b>	
<b>Anmeldung zur Teilnahme</b>	nicht notwendig, Studierende im Praxissemester sind automatisch angemeldet
<b>Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge</b>	<b>nein</b>
<b>Weitere Anmerkungen</b>	Literaturangaben werden während des Seminars gegeben.

<b>Studiengang</b>	<b>Künstlerisches Lehramt MA Ed</b>
<b>Modul</b>	FD W 1
<b>ECTS</b>	7 ECTS
<b>Dozent*in/Prüfer*in</b>	<b>Prof. i. V. Dr. Annette Hermann</b>
<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Grundlagen fachdidaktischer Forschung</b>
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar
<b>Art der Prüfung</b>	Hausarbeit
<b>Beschreibung der Veranstaltung</b>	Der wählbare Schwerpunkt „Fachdidaktik“ des Masterstudiengangs besteht in der Vorbereitung, Durchführung, Auswertung und Veröffentlichung eines fachdidaktischen Projekts. Das Modul „Grundlagen fachdidaktischer Forschung“ führt explizit in die Grundlagen der fachdidaktischen Forschung ein. Dabei werden aktuelle Instrumente anhand konkreter Forschungen vorgestellt und in einen weiteren Kontext kunstdidaktischer Diskurse gestellt. Die Besonderheiten des Bereiches der kunstdidaktischen Forschung, wie beispielsweise die Möglichkeit der künstlerischen Forschung aber auch der Messbarkeit künstlerischer Prozesse und Ergebnisse, stehen im Fokus.
<b>Zeit</b>	Einzelveranstaltungen in kleinen Blöcken, nach Vereinbarung
<b>Ort/Raum</b>	FLAG PAVILLON
<b>Teilnehmerzahl</b>	10
<b>Anmeldung zur Teilnahme</b>	Anmeldung bis 1.10. an <a href="mailto:annette.hermann@abk-stuttgart.de">annette.hermann@abk-stuttgart.de</a>
<b>Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge</b>	<b>nein</b>
<b>Weitere Anmerkungen</b>	Literaturangaben werden während des Seminars gegeben.

<b>Studiengang</b>	<b>Künstlerisches Lehramt BFA</b>
<b>Modul</b>	FD 1/FD 2
<b>ECTS</b>	3-6 ECTS – Angabe des Ausgangsstudiengangs
<b>Dozent*in/Prüfer*in</b>	<b>Prof. i.V. Dr. Annette Hermann</b>
<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Fachdidaktik 1/2</b>
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar
<b>Art der Prüfung</b>	Laufbahngespräch/Portfolio (unbenotet)
<b>Beschreibung der Veranstaltung</b>	<p>Der Besuch des Moduls Fachdidaktik erfolgt im Anschluss an das Orientierungspraktikum. In diesem Modul gilt es, sich ausgehend von der eigenen künstlerischen Arbeit sowie den Erfahrungen im Orientierungspraktikum mit grundlegenden Themenkomplexen kunstdidaktischen Denkens und Handelns bekannt zu machen und zu positionieren.</p> <p>Die theoretische Veranstaltung begleitend stellen die Studierenden Kontakt zu einer Schule, Unterrichtssituation und Schüler*innen her. Sie konzeptionieren dabei Lehr-Lernsettings, in denen sich Fragen entwickeln und Skizzen zu ihrer Beantwortung gezeichnet werden. Der Prozess und seine Zwischenergebnisse werden in einem lernbegleitenden Portfolio dokumentiert.</p>
<b>Zeit</b>	Mi 13-16 (14-tägig ungerade Wochen)
<b>Ort/Raum</b>	FLAG Pavillon
<b>Teilnehmerzahl</b>	
<b>Anmeldung zur Teilnahme</b>	Bitte melden Sie Sich <b>VERBINDLICH</b> bis zum <u>15.9.</u> bei <a href="mailto:annette.hermann@abk-stuttgart.de">annette.hermann@abk-stuttgart.de</a> an, damit eine Planung in Kooperation mit unseren Partnerschulen möglich ist.
<b>Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge</b>	<b>nein</b>
<b>Weitere Anmerkungen</b>	Literaturangaben werden während des Seminars gegeben.

<b>Studiengang</b>	<b>Künstlerisches Lehramt MA Ed</b>
<b>Modul</b>	FD II.1
<b>ECTS</b>	3 ECTS
<b>Dozent*in/Prüfer*in</b>	<b>Prof. i.V. Dr. Annette Hermann</b>
<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Fachdidaktik II.1</b>
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar Methoden und Konzepte 1
<b>Art der Prüfung</b>	Kurzpräsentation, unbenotet
<b>Beschreibung der Veranstaltung</b>	Das Modul baut auf den Grundlagen des BA-Studiums auf und führt vertieft in das Feld theoretischer Auseinandersetzung mit Kunstdidaktik ein. Dabei werden exemplarische Positionen aus kontroversen und divergierenden Diskursen thematisiert, die eine reflektierte Positionierung der Studierenden im Feld der Kunstpädagogik erlauben.
<b>Zeit</b>	Einzelveranstaltungen in kleinen Blöcken, nach Vereinbarung
<b>Ort/Raum</b>	FLAG Pavillon
<b>Teilnehmerzahl</b>	
<b>Anmeldung zur Teilnahme</b>	Keine Anmeldung notwendig
<b>Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge</b>	<b>nein</b>
<b>Weitere Anmerkungen</b>	Literaturangaben erfolgen während des Seminars.

<b>Studiengang</b>	<b>Künstlerisches Lehramt MA Ed Sommersemester 2022</b>
<b>Modul</b>	FD II.2
<b>ECTS</b>	6 ECTS
<b>Dozent*in/Prüfer*in</b>	<b>Klaus-Peter Schaber</b>
<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Fachdidaktische Übung</b>
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar Methoden und Konzepte 2
<b>Art der Prüfung</b>	Kurzreferat mit Thesenpapier
<b>Beschreibung der Veranstaltung</b>	In dem Seminar werden exemplarische Positionen aus kontroversen und divergierenden Diskursen in Zusammenhang mit konkreten Methoden gesetzt. Es wird untersucht, wie diese in einer Praxis des Lehrens und Lernens Anwendung finden können.
<b>Zeit</b>	<b>Dienstag 18:00 bis 19:30 Uhr</b> 13 Sitzungen/ je 90 min Nach gemeinsamer Absprache können mehrere Sitzungstermine auf einen Samstag gelegt werden.
<b>Ort/Raum</b>	Staatliches Seminar für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte Stuttgart (Gymnasium) Hospitalstraße 22-24, Raum siehe Aushang 70174 Stuttgart
<b>Teilnehmerzahl</b>	12
<b>Anmeldung zur Teilnahme</b>	Schriftliche Anmeldung bis zum 1.10.2022 per Mail an Frau Ehlert ( <a href="mailto:ehlert@seminar-stuttgart.de">ehlert@seminar-stuttgart.de</a> und CC an <a href="mailto:Schaber.Klaus-Peter@semgym.hn.schule-bw.de">Schaber.Klaus-Peter@semgym.hn.schule-bw.de</a> )
<b>Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge</b>	<b>nein</b>
<b>Weitere Anmerkungen</b>	Literaturangaben werden während des Seminars gegeben.

## Studiengang

## Künstlerisches Lehramt - M.Ed

<b>Modul</b>	Bildungswissenschaften 2 (BW2.1)
<b>ECTS</b>	3
<b>Dozent*in/Prüfer*in</b>	<b>Carmen Westermeier</b>
<b>Titel der Veranstaltung</b>	<b>Abuse of power comes as no surprise – Ansätze zur kritischen Auseinandersetzung mit Macht, Diskriminierung und Vielfalt</b>
<b>Art der Veranstaltung</b>	Seminar
<b>Art der Prüfung</b>	Kurzreferat, Kurztext
<b>Beschreibung der Veranstaltung</b>	<p>Looking outside from the inside and inside from the inside - Dieses Seminar möchte Raum geben um diskriminierungskritische und machtkritische Auseinandersetzungen anzustoßen und weiterzuentwickeln. Dabei beleuchten wir die Machtdynamiken, Diskriminierungssphären und Diversitätskonzepte wachsam und introspektiv. Ein Fokus liegt hier darauf, die eigene Positionierung und einhergehende Privilegien zu erkennen, um die damit verbundenen Ressourcen für einen strukturellen Wandel einsetzen zu können und im zukünftigen heterogenen Arbeitsfeld Schule und Vermittlung unmittelbar anzuwenden. Diskriminierungskritische Bildung wird dabei stets als Prozess verstanden und daher sollen die erlernten Werkzeuge als Kontinuität ins eigene Handeln und Denken führen. Felder der Auseinandersetzung reichen hierbei von Rassismus, Ableismus, Sexismus über Klassismus zu Intersektionalität und grundlegender Machtkonstruktion. Die Verortung versucht dabei stets micro- sowie macrospektivisch zu zoomen und die Positionierung von Westeuropa - Kunsthochschule ABK - Seminar - Schule durch Geschichte, Gegenwart und Zukunft zu hinterfragen. Zusammen werden verschiedene Texte gelesen, aber auch gemeinsame Übungen durchgeführt, die darauf abzielen, auch als Lehrer:innen in Interaktion miteinander heterogenitätssensibel Bildungsarbeit leisten zu können. Denn: Abuse of power comes as no surprise!</p>
<b>Zeit</b>	Mittwochs 13-16 Uhr, 14-tägig (ungerade Kalenderwochen)
<b>Ort/Raum</b>	Flag Pavillon
<b>Teilnehmerzahl</b>	max. 15t
<b>Anmeldung zur Teilnahme</b>	Anmeldung per E-Mail bis 1.10.2022 an carmen.westermeier@abk-stuttgart.de
<b>Geöffnet für Hörer*innen anderer Studiengänge</b>	<b>ja</b>
<b>Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS</b>	<p><u>Architektur (BA/MA)</u> <b>abk-interdisziplinär / 2 /2,5 ECTS</b> <u>Diplom Bildende Kunst und Künstlerisches Lehramt (BFA)</u> <b>Diskriminierungssensible Perspektiven (DSP) / 3 ECTS</b> <u>BA Konservierung und Restaurierung (G, O, P, W, N)</u></p>

**abk-interdisziplinär / 2 ECTS**

Textildesign

**Anrechnung & Fächerzuordnung nach vorheriger Absprache**

**Weitere Anmerkungen**

Die Literaturangaben erfolgen im Verlauf des Seminars.

## Studiengang

## Künstlerisches Lehramt

### Modul

BA/MA Lehramt: KW Module

### ECTS

nach Vereinbarung

### Dozent\*in/Prüfer\*in

**Prof. Dr. Nils Büttner**

### Titel der Veranstaltung

**Prüfungskolloquium für Kunstpädagogen**

### Art der Veranstaltung

Seminar

### Art der Prüfung

### Beschreibung der Veranstaltung

Dieses Kolloquium wendet sich speziell an fortgeschrittene Studierende der Kunstpädagogik. Es soll mündliche Abschlussprüfung im KW-Modul (und nach GymPo) am 3. und 4. April 2023 vorbereiten. Durch Kurzreferate und gemeinsame Werkanalysen soll ein Überblick über die Geschichte der europäischen Kunst vertieft werden. Material zur Veranstaltung wird im Internet bereitgestellt.

Literatur: Wird im Verlauf der Veranstaltung bekanntgegeben.

### Zeit

dienstags, 16:00 – 18:00, Beginn: 08.11.2022

### Ort/Raum

KWR-Pavillon

### Teilnehmerzahl

15

### Anmeldung zur Teilnahme

Anmeldung per Mail an: [nils.buettner@abk-stuttgart.de](mailto:nils.buettner@abk-stuttgart.de)

### Geöffnet für Hörer\*innen anderer Studiengänge

**ja**

### Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

Architektur (BA/MA)

**abk-interdisziplinär / 2 / 2,5 ECTS**

Diplom Bildende Kunst und Künstlerisches Lehramt (BFA)

**Kunstwissenschaften (KW 3, KW-W3) / 3 ECTS**

BA Konservierung und Restaurierung (G. O. P. W. N)

**abk-interdisziplinär / 2 ECTS**

Textildesign

**Anrechnung & Fächerzuordnung nach vorheriger Absprache**

### Weitere Anmerkungen

## Studiengang

## Kunstwissenschaften - Ästhetik

Modul

ECTS

Dozent\*in/Prüfer\*in

Prof. Dr. Michael Lüthy, Prof. Dr. Daniel M. Feige

Titel der Veranstaltung

Forschungskolloquium Gegenwartsästhetik

Art der Veranstaltung

Kolloquium

Art der Prüfung

Beschreibung der Veranstaltung

Im Kolloquium werden Positionen der gegenwärtigen Debatten zur Ästhetik in Kunstgeschichte und philosophischer Ästhetik diskutiert. Das Kolloquium richtet sich an Künstler\*innen, Designer\*innen, Philosoph\*innen, Musiker\*innen und an alle, die sich für aktuelle Debatten der Ästhetik interessieren. Es wird in Kooperation der Lehrstühle Prof. Dr. Michael Lüthy und Prof. Dr. Daniel M. Feige ausgerichtet. Im Sommersemester werden wir aktuelle Texte zu den gegenwärtigen Kontroversen um die Autonomie der Kunst diskutieren.

Zeit

Termine werden über das Portal bekannt gegeben

Ort/Raum

Voraussichtlich online per Zoom

Teilnehmerzahl

15

Anmeldung zur Teilnahme

Anmeldung per Mail an: [michael.luethy@abk-stuttgart.de](mailto:michael.luethy@abk-stuttgart.de) und [daniel.feige@abk-stuttgart.de](mailto:daniel.feige@abk-stuttgart.de)

Geöffnet für Hörer\*innen anderer Studiengänge

ja

Andere zugelassene Studiengänge / Module (Modulcode) ECTS

Architektur (BA/MA)  
**abk-interdisziplinär / 2 /2,5 ECTS**  
Diplom Bildende Kunst und Künstlerisches Lehramt (BFA)  
**Kunstwissenschaften (KW 3, KW-W3) / 3 ECTS**  
BA Konservierung und Restaurierung (G, O, P, W, N)  
**abk-interdisziplinär / 2 ECTS**  
**Uni Stuttgart: Gattungen und Medien MA; Historische Kontexte BA;**  
**Fallstudien BA / MA; Kunst der Vormoderne im interdisziplinären Kontext MA; Materialität, Medialität, Bildlichkeit MA;**  
Textildesign  
**Anrechnung & Fächerzuordnung nach vorheriger Absprache**

Weitere Anmerkungen